

**Nr. 120**  
**März - Mai 2020**

# Möllner Kirchenspiegel

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln



*Bild: Joachim Karl Lindau*

**„Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss  
in zwei Stücke von oben bis unten.“**

*Matthäusevangelium Kapitel 28, Vers 51*

**Seite 4**

***Umbau der Kirche:  
Region und Orgel***

**Seite 6**

***Dankeschön:  
Küsterin Lüning***

**Seite 11**

***Los geht es:  
Besuch bei der Orgel***

## Wir sind für Sie da

### KIRCHENBÜRO

Polleyn-Zentrum, Jochim-Polleyn-Platz 9  
**Sybille Lübcke**, Tel.: 04542 / 85688-14, Fax: -18  
**Nicole Fuhrmann**, Tel.: 85688-15, Fax: -18  
 E-Mail: [verwaltung@kg-moelln.de](mailto:verwaltung@kg-moelln.de)  
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do.: 14.30-18 Uhr

### RAUMVERMIETUNG

**Jörg Fischer**, Tel.: 85688-13  
 E-Mail: [fischer@kg-moelln.de](mailto:fischer@kg-moelln.de)

### FRIEDHOFSVERWALTUNG

Tel.: 85688-12, Fax: -18  
 E-Mail: [friedhofsverwaltung@kg-moelln.de](mailto:friedhofsverwaltung@kg-moelln.de)  
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do.: 14.30-18 Uhr

### KIRCHENMUSIK

**Thimo Neumann**, Tel.: 85688-16  
 E-Mail: [neumann@kg-moelln.de](mailto:neumann@kg-moelln.de)  
**Andrea Battige**, Tel.: 842372  
 E-Mail: [battige@kg-moelln.de](mailto:battige@kg-moelln.de)

### PASTORENTEAM

**Pastorin Franziska Nagel**, Tel.: 3371  
 Am Markt 10, E-Mail: [nagel@kg-moelln.de](mailto:nagel@kg-moelln.de)

**Pastorin Hilke Lage**, Tel.: 856999  
**Vorsitzende des Kirchengemeinderats**  
 E-Mail: [pastorin-lage@kg-moelln.de](mailto:pastorin-lage@kg-moelln.de)

**Pastor Matthias Lage**, Tel.: 856998  
 Jochim-Polleyn-Platz 3  
 E-Mail: [pastor-lage@kg-moelln.de](mailto:pastor-lage@kg-moelln.de)

**Pastorin Eva Sonny-Lagies**  
 Tel.: 85688-0  
 Heilig-Geist-Zentrum, Gadebuscher Str. 13  
 E-Mail: [sonny-lagies@kg-moelln.de](mailto:sonny-lagies@kg-moelln.de)

**Pastorin Kerstin Engel-Runge**,  
 Tel.: 9062290 / 0172-1711023  
 Kalandsbreite 4  
 E-Mail: [kerstinengelrunge@gmail.com](mailto:kerstinengelrunge@gmail.com)

### JUGENDARBEIT

**Diakonin Catarina Krause**, Tel.: 0162-7072234  
 E-Mail: [ckrause@kirche-ll.de](mailto:ckrause@kirche-ll.de)

### KINDERGÄRTEN

**Bettina Schlisio**, Tel.: 8383734 und 836302  
 Königsberger Str. 10 und Königsberger Str. 30  
 E-Mail: [eva-kita-polleyn@gmx.de](mailto:eva-kita-polleyn@gmx.de)

### FAMILIENZENTRUM

**Ariane Hesse**, Tel.: 0151-65792474  
 Jochim-Polleyn-Platz 9  
 E-Mail: [familienzentrum@kg-moelln.de](mailto:familienzentrum@kg-moelln.de)

### GEBÄUDE

St. Nicolai-Kirche, Am Markt, Tel.: 3482  
 Öffnungszeiten:  
 März - Okt.: Di. - Sa.: 11-17 Uhr; So.: 10-12 & 14-17 Uhr  
 Nov. - Februar: Di. - So.: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr  
 Heilig-Geist-Kirche, Immenstelle 13  
 Alter Friedhof, Hindenburgstraße  
 Neuer Friedhof, Großer Eschenhorst

[www.kirche-moelln.de](http://www.kirche-moelln.de)

## Aus der Redaktion

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Tage werden wieder länger. Unsere Sinne sind schon in Wartestellung und ersehnen, berührt zu werden. Vogelgezwitscher, Blütenduft, Frühlingsbrise auf der Haut, dampfender Waldboden.

Und dann - wir nähern uns langsam dem Osterfest - der Vorhang! Nein, nicht der am Fenster. Der zerrissene Vorhang! Der Vorhang im Tempel, der die Menschen von Gott trennte. Der Vorhang, der mit dem Kreuzestod von Jesus von Nazareth zerriss und damit alles Trennende zwischen uns und Gott für alle Zeiten zunichte machte. Matthäus, Markus und Lukas beschreiben es. Die Tragweite ist im 2. Korintherbrief Kapitel 5, Vers 19 zu lesen:

*„Denn Gott war in Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst und rechnete den Menschen ihre Sünden nicht mehr an.“*

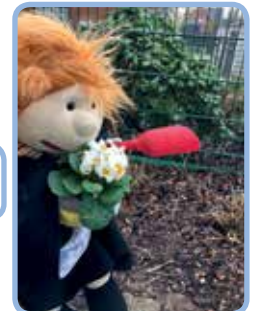
Jesus besiegte nicht nur den Tod, er hat in seinem Sterben auch für jeden von uns den Weg zu Gott freigemacht. Für alle, die diesen Weg beschreiten wollen, ist er bedingungslos offen. Das macht den zerrissenen Vorhang zu meinem Osterbild.

Ich wünsche Ihnen im Namen der ganzen Redaktion eine befreite Zeit!

Ihr *Sebastian Karl Lindau*

## Pia & Paullich:

„Endlich etwas Blühendes im Garten...“



„Pia, es ist doch noch viel zu früh, Primeln rauszusetzen! Komm, wir stellen sie ins Wohnzimmer.“



von Marie & Moritz

„Ach wie schön, nun haben wir den Frühling im Haus!“



## Gemeindeausflüge für Senioren

Jeden 3. Dienstag von März bis Oktober: Treffpunkt am Möllner Bahnhof, um 11 Uhr.

17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September und 20. Oktober.

Weitere Infos bei Barbara Mennecke unter der Tel.: 04542-6246.

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln, Vorsitzende Hilke Lage (Vi.S.d.P.), Jochim-Polleyn-Platz 9, 23879 Mölln (Redaktionssitz).

**Erscheinungsweise:** 4x/Jahr; kostenlose Verteilung an alle Möllner Haushalte

**Auflage:** 11.000

**Vertrieb:** Markt Ratzeburg/Mölln, Heinrich-Hertz-Str. 5, 23909 Ratzeburg

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Redaktion, Layout und Anzeigen:** Silke Fließbach, Joachim Lindau und Matthias Lage.

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Sichtweise der Autoren wieder - nicht der Redaktion.

Bitte beachten Sie auch die Inserate unserer Anzeigenkunden!

**Redaktions- und Anzeigenschluss für den Gemeindebrief Nr. 121:** 30. April 2020.

Die Ausgabe erscheint Anfang Juni 2020.

## Angedacht

# Baustelle Kirche

Wer in diesen Tagen den Fuß in die St. Nicolai-Kirche setzt, macht vielleicht große Augen. Da steht auf einmal ein Gerüst im Raum. Und mit ihm viele Fragen. Was geht hier vor? Ist da was kaputt? Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld?

Ja, in unserer Kirche wird gebaut. An der Orgel, an der Empore, an der Tonanlage. Unsere Kirche - eine Baustelle. Man baut, wenn etwas nicht mehr so funktioniert, wie es sollte. Oder wenn etwas schöner und effektiver werden soll. Man baut, um einer Vision Gestalt zu geben. Dafür braucht es einen Plan. Menschen, die ihr Handwerk verstehen und anpacken. Einen, der weiß, wo der Hammer hängt. Einen Bob (neudeutsch für:



Baumeister). Es braucht Improvisationstalent, viel Kraft, Geduld und eine Stange Mut, Altes zu entfernen und Neues auszuprobieren.

Was für die Möllner St. Nicolai-Kirche im Kleinen gilt, erleben wir derzeit in der gesamten Nordkirche. Auch da wird umgebaut. Baustelle „Kirche“. Die altbewährten Säulen bröckeln: Mitgliederzahlen der Kirchengemeinden gehen stetig zurück, finanzielle Zuweisungen werden weniger, ebenso die Zahlen der Pastorinnen und Pastoren.

Es MUSS ein Umbau gestartet werden. Erneuerung, sagt die Leitung, tut Not. Es steht ein Gerüst im Raum, das in diesem Prozess Halt geben soll. Es gibt einen Plan, was am Ende stehen soll: eine Region aus den Gemeinden Breitenfelde, Gudow und Mölln.

Noch unsicher setzen wir Fuß vor Fuß – im PastorInnenkollegium und

in den Kirchengemeinderäten: Was wird in Zukunft nicht mehr funktionieren wie bisher? Wie weit müssen wir gehen mit dem Umbau? So richtig weiß wohl noch keiner, wo genau der Hammer hängt. Da sind viele Sorgen und Ängste mit im Raum. Wer gibt schon gerne Bewährtes auf? Teilen wir alle dieselbe Vision? Viele Baubesprechungen werden noch notwendig sein.

Aber es gibt Menschen, die anpacken, die mutig sind und kreativ die Aufgaben angehen. Denn Kirche wird immer Baustelle sein. Das wusste

schon Martin Luther, als er sagte, Kirche sei immer wieder zu reformieren. Das ist nicht nur eine Not, sondern eine tolle Aufgabe. In uns schlummert ein Ruf zum

Kreativsein. Wir können und müssen neue Formen finden für das, was wir glauben und leben wollen. Wir bauen ja nicht nur Orgeln, Kirchen, Flugzeuge. Wir bauen mit unserem Bob, der Christus heißt, an einem viel größeren Bau: an Beziehungen, die menschenfreundlich sind, an Netzwerken, die Frieden stiften, an einer Gesellschaft, die gerecht ist für alle in ihrer Verschiedenheit. Wir bauen an einer Kirche und einem Zuhause, das aus lebendigen Steinen besteht. Uns. Vielleicht werden wir eines Tages große Augen machen über das, was entstanden sein wird in der Region. Da ist noch so viel möglich. Gott hat unsere Füße auf weiten Raum gestellt. Und den gilt es nun Schritt für Schritt zu entdecken und zu gestalten.

*Ihre Pastorin  
Eva Sonny-Lagies*

## Regionalisierung und Visitation

Die Kirchengemeinden Mölln, Breitenfelde und Gudow planen, eine gemeinsame Region zu werden. Um den Mitgliedern der drei Kirchengemeinderäte die Gelegenheit zu geben, einander kennenzulernen, hatte Frau Pröpstin Eiben am 29. Januar zu einer Auftaktveranstaltung ins Polleyn-Zentrum eingeladen.

In den kurzen Selbstvorstellungen der Kirchengemeinden wurde deutlich, wo die besonderen Schwerpunkte in der gemeindlichen Arbeit liegen, aber auch welche unterschiedlichen Wünsche und Sorgen mit der Regionbildung verbunden sind. Gudow möchte beispielsweise gern sein umfangreiches Gottesdienstangebot erhalten, das eng mit dem dörflichen Leben verknüpft ist. In Mölln sind in Gemeindeführung und -verwaltung etliche hauptamtliche Mitarbeitende tätig, deren Stellen auch in Zeiten sinkender Kirchensteuerzuweisungen gesichert und erhalten werden sollen. Und Breitenfelde besitzt ein großes Einzugsgebiet mit zwei Kirchen und zwei Kapellen und hat dazu bereits eine neue Gottesdienststruktur erarbeitet.

In Arbeitsgruppen zu Themen wie „Gottesdienst“, „Konfirmanden- und Jugendarbeit“, „Verwaltung“, „Gebäude“ wurde der Austausch über den Ist-Stand in den Gemeinden vertieft und Ideen gesammelt, wie das kirchliche Leben vor Ort und in der Region in Zukunft gestaltet und weiterentwickelt werden könnte.

Die nächsten Schritte sind nun die Erarbeitung eines Konzeptes, wie die pastorale Versorgung in der Region gewährleistet werden kann, sowie die gemeinsame Erstellung eines Gebäudekonzeptes. In diesem Bereich haben wir

in Mölln glücklicherweise in den vergangenen Jahren schon die entsprechende Vorarbeit geleistet.

Am 18. März kommen die drei KGR erneut zusammen, um über die bis dahin erarbeiteten Ergebnisse zu beraten. Für den 30. April soll dann der Synode ein Konzept über die pastorale Versorgung und die Nutzung der Gebäude in der Region vorgelegt werden.

Im November vergangenen Jahres hatte sich Pröpstin Eiben zu einer Visitation unserer Kirchengemeinde angesagt. Leider musste sie die Visitationswoche bereits nach zwei Tagen krankheitsbedingt abbrechen. Ob die ausgefallenen Termine nachgeholt werden, ist noch offen.

*Hilke Lage*

## Sanierung des Orgelumfeldes

Wenn man die St. Nicolai-Kirche betritt, steht direkt im Eingang zum Hauptschiff ein Gerüst.



Wird die Orgel wieder eingebaut? Nein, da müssen wir uns noch bis zum kommenden Herbst gedulden. Aber es wird jetzt an dem Bereich um die Orgel gearbeitet, damit bis zur Rückkehr der Orgel alle Arbeiten, die Dreck und Staub verursachen, erledigt sind. Schon vor dem Ausbau der Orgel haben wir mit der Sanierung der Dachkonstruktion an der Nord- und Südwand die umfangreichsten Arbeiten aufgenommen, die erfolgreich abgeschlossen wurden (darüber haben wir an dieser Stelle

*Fortsetzung auf S. 5.*

Anzeige

Tag- und Nachruf:  
**04542 - 2789**

**Dunkel & Sohn**  
BESTATTUNGSHAUS

---

Mühlenstraße 20-21 • 23879 Mölln • [www.bestattung-dunkel.de](http://www.bestattung-dunkel.de)

ICH WILL MEINE FAMILIE  
DOCH NICHT BELASTEN.

Mit einer Bestattungsvorsorge haben Sie an alles gedacht. Wir beraten Sie individuell und kostenlos.



## Klimaschutz vor unserer (Kirchen-)Tür:



### Exkursion zum Großen Moor

Voraussetzung für die Entstehung eines Moors ist ein großer Wasserüberschuss. Er begünstigt das Wachstum von Pflanzen, die feuchte Lebensbedingungen bevorzugen und schafft anaerobe Verhältnisse, wodurch der Abbau der Pflanzenreste gehemmt wird und zur Bildung von Torf führt. Hochmoore weisen zum Teil Torflagen von mehreren Metern Stärke auf, in denen große Mengen an Kohlendioxid gebunden sind. Durch die Umgestaltung von Mooren zur landwirtschaftlichen Nutzung und durch den Abbau von Torf wird dieses Kohlendioxid wieder freigesetzt und trägt somit zusätzlich zum Klimawandel bei. Wie schon im vorigen Gemeindebrief angekündigt, planen wir einen Ausflug in das Große Moor bei Gifhorn am 6. Juni dieses Jahres. Auf einer Fahrt mit der Moorbahn erhalten wir Einblick über das Ausmaß des Torfabbaus, aber auch über Maßnahmen zur Renaturierung dieses einzigartigen

Ökosystems. Unser Anliegen ist, ein Umdenken im Hinblick auf die Nutzung von torfhaltigen Produkten wie zum Beispiel Pflanzerde anzustoßen.

Wer Interesse hat, an der Fahrt teilzunehmen, melde sich bitte bis spätestens 30. April 2020 im Gemeindebüro im Polleyn-Zentrum unter der Telefonnummer 04542-856880 an.

Die Kosten für Busfahrt und Moorbahn betragen 25,- EUR und sind ebenfalls bis zum 30. April 2020 zu entrichten.

Da es keine Lokalität vor Ort gibt, sollte sich jeder Teilnehmer Verpflichtung mitnehmen. Denken Sie bitte bei Bedarf an wetterfeste Kleidung, da die Moorbahn keinen sicheren Regenschutz bietet. Der Bus startet um 7 Uhr am Möllner ZOB und wird gegen 17.30 Uhr wieder in Mölln eintreffen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 48 Personen begrenzt.

*Charlotte Christ*

*Fortsetzung von S. 4:*

le schon berichtet).

Im letzten Herbst wurde die Heizungsanlage erneuert. Dabei haben wir von Öl auf Gas umgestellt und im Küsterbüro wurden zwei Heizkörper installiert. Mit der neuen Anlage lässt sich das Raumklima effektiver steuern, eine wichtige Grundvoraussetzung für die sanierte Orgel.

Jetzt rücken die Arbeiten näher an den Orgelbereich heran. In der Tragkonstruktion für die Orgel wurden 1994 als stabilisierende Maßnahme Stahlträger eingezogen. Dies hatte aber negative Auswirkungen auf den Klang der Orgel. Also werden die Stahlträger wieder entfernt und es werden flankierende Holzbalken an die alten tragenden Hölzer angebracht. Die alte, asbesthaltige Hinterwand zwischen Orgel und Turmraum wird entfernt und es wird eine neue Holzständerwand errichtet. Im Orgeljoch werden an den Wand- und Gewölbeflächen vorhandene Risse geschlossen und loser Putz instand gesetzt und die Flächen gereinigt. Anschließend erfolgt ein Instandsetzungsanstrich.

Auch die Elektrik im Orgelbereich wird angepasst. Die Orgel erhält eine neue Beleuchtung einschließlich neuer Zuleitungen und die Beleuchtung im oberen Turmraum wird erneuert.

Im Bereich des Orgeljochs hängende Epitaphe wurden abgenommen und werden restauriert.

Es wird also an vielen Stellen gewerkelt. Bis Ende April sollen die Arbeiten beendet sein. Dann können wir uns auf den Einbau der sanierten Orgel vorbereiten.

*Gerd Motten*

#### Anzeige



Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



#### **DRK Hausnotruf**

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

**Mit Sicherheit nicht allein.**

**DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.**  
Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

## Danke und ein bisschen Tschüß!

*Nach 15 Jahren Dienst in der St. Nicolai-Kirche geht Christine Lüning (vormals Koch) in den Ruhestand. Aber sie geht nicht ganz, erzählt sie im Interview mit Pastorin Kerstin Engel-Runge.*

Trotz Ruhestand arbeitet Christine Lüning, das Gesicht der St. Nicolai-Kirche, auf 450 EUR-Basis in unserer Gemeinde weiter.

*Liebe Frau Lüning, wie kam es dazu, dass Sie Küsterin an St. Nicolai wurden, war das ihr Wunschberuf?*

Nein, zunächst gar nicht, ganz im Gegenteil. Angefangen habe ich im Sommer 2001 als Reinigungskraft der Kirchengemeinde. Dann bat man mich, in die Küsterinnenarbeit in St. Nicolai einzusteigen, als Verstärkung für Herrn Lampe, der dort geküstert hat. Aber die Arbeit schreckte mich anfangs ein wenig. Es war ständig an 100 Kleinigkeiten zu denken. Das meiste passiert hinter den Kulissen, und ich hatte einfach Angst, davon etwas zu vergessen oder zu übersehen.

*Mittlerweile haben Sie 15 Jahre lang die Kirche, das Außengelände und eine ungezählte Menge an Besuchern betreut.*

Im Rückblick freut mich das sehr. Aber der Anfang war eine Herausforderung. Gott sei Dank hatte ich große Unterstützung durch den früheren langjährigen Küster Klaus May. Er hat mir ganz viel beigebracht. Wirklich Angst machten mir zu Beginn die Kirchenführungen. Das Reden vor einer großen Gruppe war neu, und ich musste mir das entsprechende nötige Wissen erst aneignen. Nach und nach kam die Sicherheit. Die Kirche und die Arbeit wuchsen mir immer mehr ans Herz. Klaus May sagte einmal zu Bekannten, die es

mir dann wieder zutrug: „Jetzt hat sie’s! Sie sagt Meine Kirche.“

*Dass Sie Ihren Dienst mit Liebe tun, kann man sehen. Am gepflegten Innenraum, am Blumenschmuck, an Ordnung und Sauberkeit. Und auch draußen blüht immer etwas.*

*Gibt es Lieblingstätigkeiten in Ihrem breiten Spektrum?*

Am liebsten habe ich die Außenarbeiten. Garten ist meine Leidenschaft. Aber ich erfahre auch immer wieder Dank und Anerkennung durch Besucher. Die begeistern sich nicht nur für unsere prächtige Kirche, sondern sagen mir genau wie Sie, wie schön und gepflegt es hier aussieht.

Und dann habe ich auch immer wieder gute Gespräche mit Menschen. Gar nicht so selten kommt es vor, dass mir jemand sein Herz ausschüttet.

*Da sind Sie auch Seelsorgerin. Und Sie freuen sich, wenn sich jemand Ihnen anvertrauen mag.*

Ja, es freut mich, jemandem auch

so ein wenig helfen zu können. Die Begegnungen mit Menschen sind hier ja auch ganz vielfältig. Einmalige flüchtige Begegnungen oder sehr intensive, regelmäßige, immer vertrautere. Gottesdienste, Konzerte, Besuche von Reisegruppen, Urlauber, Weitgereiste, Möllner, die immer wieder kommen, Alte und Junge.

*Gibt es auch negative Begegnungen?*

Die gibt es auch, aber ich möchte sie lieber schnell vergessen.

Manchmal können Leute ausfallend werden, weil die Kirche entsprechend der Öffnungszeiten abgeschlossen werden soll. Ich musste mir ein etwas dickeres Fell wachsen lassen. Die Arbeit hier war auch eine Schule der Konsequenz für mich. Einzelne Hundebesitzer muss man daran erinnern, dass es auf dem Kirchberg bitte sauber bleiben soll. Zum Glück gibt es viel mehr gute und erfüllende Erlebnisse.

*Wie würden Sie die 15 Jahre im Rückblick werten?*

Die Zeit war gut. Die Kirche war mein Leben.

*Liebe Frau Lüning, herzlichen Dank für das Gespräch.*

### Anzeige



Die Saison beginnt voraussichtlich Ende April!

**ROSENS SPARGEL**

Alt Mölln | Kampweg 4a | Tel.: 04542 829 749 | täglich 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

## - eine Reise ins Licht

An einem Samstagnachmittag im dunklen Monat November haben wir, ein buntgemischtes und engagiertes Team aus Teamern, anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern und ich, das Heilig-Geist-Zentrum in einen Schauplatz längst vergangener Zeiten verwandelt. Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren waren mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Begleitpersonen zur Kirche Kunterbunt eingeladen. Das Programm war, wie der Name schon sagte, kunterbunt. Ab 15 Uhr waren im Gemeindehaus viele verschiedene Stationen zum Ankommen aufgebaut. Die Kinder konnten zwischen Malen, Basteln, Topf schlagen, Klobürstenhockey u.v.m. wählen und so die Mitarbeiter, andere Kinder und die Umgebung schon etwas kennenlernen. Bereits während dieser Zeit fielen die auffällig gekleideten Mitarbeiter auf, die immer wieder von einem Fest redeten. Doch dieses Geheimnis sollte erst in einer gemeinsamen Plenumszeit in der Heilig-Geist-Kirche gelüftet werden.

Um ca. 15.30 Uhr rief ein Mann mittleren Alters mit einer Later-

ne in der Hand alle Kinder und Erwachsene in die Kirche. Es stellte sich heraus, dass wir alle gemeinsam eine Zeitreise durchlebt hatten und uns nun in Jericho zur Zeit Jesu befanden. Der unbekannte Mann mit der Laterne war Bartimäus. Er war ein armer Bettler gewesen, seit seiner Geburt blind. Doch nun stand er sehend und freudestrahlend vor dem Publikum. Was war geschehen? Bartimäus erzählte, wie er von Jesus hörte, sich trotz erniedrigender und hindernder Worte seiner Mitmenschen auf den Weg zu Jesus machte und wie er erlebte, dass Jesus ihm sein Augenlicht schenkte. Bartimäus nahm alle mit hinein in seine blinde und sehende Welt, mit hinein in seine Geschichte mit Jesus, mit hinein in seine Gefühle und Gedanken von Dunkelheit und Licht, mit hinein in Jesu Worte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben.“ (Joh. 8,12). Vor lauter Dankbarkeit und Freude musste Bartimäus einfach ein Fest veranstalten, seine Freude teilen und die Kinder daran

teilhaben lassen. Wo vor lauter Freude Gottes Handeln gefeiert wird, finden auch Kinderlieder ihren Platz. So wurde gemeinsam mit Bandbegleitung von Gitarre und Keyboard gesungen. Anschließend lud Bartimäus die Kinder und Erwachsenen ein, im Gemeindehaus mithilfe von vielseitigen Stationen die erzählten Erlebnisse zu vertiefen und nachzuerleben und sich mit dem Thema und der Bedeutung von Licht auseinanderzusetzen. Blindenschrift, Blindenparcours, Lichterralley oder Basteln von Windlichtern und Kerzen waren nur einige der Stationen. Da ein ausgiebiges Essen wesentlicher Bestandteil eines Festes ist, wurden alle selbstverständlich auch zu einem gemeinsamen Mahl eingeladen.

Um ca. 17.30 Uhr wurden die Festgäste mit einem Kerzentunnel und dem ermutigenden Zuspruch verabschiedet, der von den Mitarbeitern zugesungen wurde: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Zukunft und Hoffnung gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten. Es ist wie ein Licht in der Dunkelheit.“

Wir blicken gerne auf diesen ereignisreichen und kunterbunten Nachmittag zurück und hoffen

sehr, dass wir in näherer Zukunft nochmal zur Kirche Kunterbunt einladen können. Wir freuen uns schon jetzt auf dann bereits bekannte, aber auch neue Gesichter.

Thorsten Nasse &

### Anzeige

STEINMETZBETRIEB  
BERND ZINAU  
INH. MICHAEL SCHAFFRAHN  
GUDOWER WEG 11  
23879 MÖLLN  
TEL 04542 - 823188

## Einfach mal raus! Jugend unterwegs

Sommerfreizeit in St. Darum, Dänemark vom 27. Juni - 4. Juli 2020  
Endlich Sommerferien! Endlich kein Schulstress mehr - einfach mal entspannen und die Seele baumeln lassen. Das können wir in unserem großzügigen Selbstversorgerhaus in St. Darum in Dänemark machen. In der angrenzenden Halle haben wir die Möglichkeit, uns beim Badminton, Volleyball und Basketball oder anderen Sportarten mal so richtig auszupowern. Die großen Wiesen laden aber auch zum Entspannen ein. Dich erwartet ein spannendes, abwechslungsreiches und buntes Programm, welches vom Team mit viel Mühe gestaltet wird. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen 14 und 18 Jahren sind (oder dieses Jahr konfirmiert werden). Die Kosten betragen 200 EUR, sollte es finanzielle Schwierigkeiten geben, dann finden wir eine Lösung.

**\* Hinweis:** Hinter der Veranstaltung steht entweder ein (B) bzw. ein (M), dieses steht entweder für Räumlichkeiten in der Kirchengemeinde Breitenfelde oder für Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Mölln. Zu allen Jugendveranstaltungen sind Jugendliche aus beiden Kirchengemeinden herzlich eingeladen. Genauere Infos zu den Veranstaltungsorten und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Catarina (0162-7072234 oder ckrause@kirche-ll.de).

**Anmeldung  
für die Konfirmation  
2020:**

**Mittwoch, 29. April  
von 15 - 17 Uhr im  
Polleyn-Zentrum.**

**Bitte bringen Sie die  
Geburtsurkunde und  
ggf. einen Taufnach-  
weis mit.**

**EscapeRoom – 21. März (B) und  
27. März (M)\***

1 verschlossener Raum, 1 Team und 1 Stunde Zeit, um aus diesem Raum durch das Lösen verschiedener Rätsel wieder herauszukommen. Das ist die Idee eines EscapeRooms. In unserem Fall wird allerdings niemand eingesperrt, aber unser Raum bietet auch viele knifflige Rätsel, die es zu lösen gilt. Hast du Lust auf Rätsellösen, dann melde dich an, am besten schon mit einem Team, du kannst dich aber auch alleine anmelden und dann finden wir ein passendes Team für dich.

**Teamer und Teamerinnen  
gesucht!**

Hast du auch schon mal Lust gehabt, was zu verändern: Vielleicht eine neue Gruppe ins Leben zu rufen, eine Aktion durchzuführen, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen? Du hattest bisher aber keine Ahnung, wie das geht? Dann wäre vielleicht die TEAMERCARD-Ausbildung genau das richtige für



dich. In der Ausbildung bekommst du das Knowhow für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es gibt viele Tipps, Ideen und Hintergrundwissen für alle, die ihre Fähigkeiten entdecken und schulen wollen, damit sie etwas in der Kinder- und Jugendarbeit bewegen können. Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche, die (bald) konfirmiert werden oder bereits konfirmiert sind. Die neue TEAMERCARD-Ausbildung startet voraussichtlich am 6. Juni 2020 und endet im Januar 2021. Weitere Infos gibt es beim Konfer oder in den Flyern, die demnächst in den Gemeindehäusern ausliegen werden. Wenn du nur mal reinschnuppern willst, dann ist das auch kein Problem, melde dich bei Catarina und wir finden zusammen einen Termin zum Reinschnuppern.

Catarina Krause

### Anzeige

**DRK-Pflegedienste  
Herzogtum Lauenburg**



**Ambulante Pflege Mölln-Gudow**

Wasserkrüger Weg 7 · 23879 Mölln | Tel (04542) 80 82 -35 | Fax -37  
marion.loebe@drk-pflege-rz.de | www.drk-pflege-rz.de



# Verabschiedung von Reinhard Gottlebe

Im Gottesdienst am 16. Februar haben wir unser Mitglied des Kirchengemeinderates und Leiter der Bereiche Friedhof und Gemeindeverwaltung Reinhard Gottlebe offiziell aus seinem Dienst für unsere Kirchengemeinde verabschiedet.

2002 wurde Reinhard Gottlebe erstmals Mitglied im Kirchengemeinderat. Nach einer Unterbrechung gestaltete er die Geschicke der Gemeinde dann für ca. 15 Jahre bis zum Sommer 2019 in diesem Gremium mit.

Die Leitung der Friedhöfe und der Gemeindeverwaltung übernahm der diplomierte Bankbetriebswirt am 1. Dezember 2012. „Es hat mir Freude bereitet, hier so eigenverantwortlich arbeiten zu können.“, stellte Reinhard Gottlebe rückblickend fest. „Ich musste mich in jeden Bereich neu einarbeiten – vom Jahresabschluss bis zur kreativen Gestaltung von Grabanlagen auf den Friedhöfen.“ Die Vielfalt seines Tätigkeitsbereichs, zu dem auch die Begleitung verschiedener Bauvorhaben in der Gemeinde unter finanziellen Aspekten gehörte, besaß für ihn einen beson-

deren Reiz.

In der Leitung der Friedhöfe war ihm die Kundenorientierung ein zentraler Gedanke: „Es war mir wichtig, die Kunden zu verstehen. Ich wollte den Trauernden Freiheit lassen in der Anlage ihrer Gräber, weil jeder mit seiner Trauer anders umgeht. Nach Möglichkeit soll der individuellen Trauer auch in der Grabgestaltung Ausdruck verliehen werden können, so lange diese nicht den christlichen Werten widerspricht.“ Auch die Mitarbeitenden auf dem Friedhof bezog er in die Weiterentwicklung der Grabanlagen mit ein: Augenhöhe und ein kollegialer Umgang waren ihm selbstverständlich.

Die aktuelle Friedhofsentwicklungsplanung der Kirchengemeinde wurde maßgeblich von Reinhard Gottlebe mitangeschoben.

Engagiert setzte er sich über lange Zeit für die Einrichtung des Familienzentrums ein. Dass Staat, Kirche und die Gemeinde vor Ort sozialverantwortlich handeln und benachteiligte Menschen spürbar unterstützen müssen, ist eine seiner Kernüberzeugungen. Aus dieser Motivation heraus wurde

er auch einer der Mitbegründer der Möllner Tafel. Für diese Überzeugung würde Reinhard Gottlebe sich auch in Zukunft gern einsetzen: „Ich kann mir vorstellen, mich auch in der Zeit der Rente in diesem Bereich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde zu engagieren, sofern es die Kräfte zulassen.“

Der Kirchengemeinderat bedankt sich ganz herzlich für den langjährigen ehren- und hauptamtlichen Dienst Reinhard Gottlebes in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln. Wir wünschen ihm und seiner Frau Ursula Gottes Segen, Gesundheit, Freude und alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Für den KGR: Pastorin Hilke Lage

## Anzeige

**Stadt-Apotheke**  
BERND-ULRICH FLEMMIG

**Tee APOTHEKE**  
Birgit Flemmig

**KOSTENLOSER LIEFERSERVICE**

[www.apotheke-moelln.com](http://www.apotheke-moelln.com)

## Angebote für Senioren:

### 1. Mittwoch im Monat:

15 Uhr, PAM, Nicolai-Kaffee, Pastorin Nagel

### 2. Donnerstag im Monat:

19 Uhr, HGZ, Bibelkreis (nicht nur für Senioren! ;-)), Pastorin Engel-Runge

### 2.+4. Mittwoch im Monat:

15 Uhr, HGZ, Heilig-Geist-Kaffee

### 3. Dienstag im Monat:

11 Uhr - Ausfahrt mit dem Bus, Frau Mennecke (März – Oktober)

**Vierteljährlich freitags,** 15 Uhr, PZ, Große Seniorengenerationstagsfeier (29. Mai; 28. August und 20. November 2020; auf besondere Einladung!)

PAM = Pastorat am Markt  
HGZ = Heilig-Geist-Zentrum  
PZ = Polleyn-Zentrum

## Kirchenmusik und Gottesdienste in der St. Nicolai-Kirche

### Musikalischer Frühling an St. Nicolai

Fr, 28.2. – 18 Uhr:

**Offenes Singen mit Meike Siebert**  
Zur Ruhe kommen – Durchatmen  
– die Stimme(n) wahrnehmen.

**So, 1.3. – 10 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein mit den Kinderchören.** Die Spatzen- und Kinderchöre bereichern den Gottesdienst mit afrikanischen Liedern sowie Liedern aus dem Musical Esther. Leitung: Jutta Hardkop & Thimo Neumann.

**Sa, 7.3. – 17 Uhr: Konzert mit dem Kammerchor I Vocalisti**

In seinem Programm Musica baltica nova präsentiert der international renommierte Kammerchor I Vocalisti Musik aus den neun Ostseeanrainerstaaten. Dafür wurde aus jedem Land ein modernes Stück und ein Volkslied ausgewählt, das typisch für die jeweilige Musikkultur ist.

Der Kammerchor I Vocalisti besteht, je nach Projekt, aus 20 bis 60 stimmlich und musikalisch vorgebildeten Sängerinnen und Sängern aus Norddeutschland, die sich zusammengefunden haben, um auf professionellem Niveau anspruchsvolle geistliche und weltliche Chormusik zu erarbeiten.

Seit seiner Gründung 1991 trat das Ensemble in zahlreichen Konzertsreihen auf und war Preisträger bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben, u.a. 1. Bundespreisträger beim 6. Deutschen Chorwettbewerb 2002 und 1. Preisträger beim Int. Kammerchorwettbewerb 2004 und 2009. Außerdem produzierten Rundfunk (NDR) und Fernsehen (ARD) sowie die Labels Carus, Rondeau und Sony Aufnahmen mit I Vocalisti. Das Ensemble gibt Konzerte im Rahmen bedeutender Festivals, u.a. dem „Schleswig-Holstein Musik Festival“ und dem „Festival

des Choeurs lauréats“. Eintritt nur an der Abendkasse (12 EUR).

**So, 22.3. – 10 Uhr Bachkantate im Gottesdienst**

Der Nicolaichor, Solisten und Orchester musizieren die Bachkantate „Nach dir, Herr, verlangst mich“ BWV 150 im Gottesdienst. Leitung: Kantor Thimo Neumann.

**So, 29.3. – 10 Uhr: Jugendchor im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche**

Der Jugendchor bereichert den Gottesdienst mit groovigen und mal ruhigen Songs.

**Fr, 10.4. – 10 Uhr Acapella-Musik zu Karfreitag**

Ein Acapella-Quartett singt Musik im Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche.

**So, 12.4. – 5 Uhr Chormusik in der Osternacht**

Traditionell erklingen in der Osternacht fröhliche Osterchoräle.

**So, 12.4. – 10 Uhr Musik für Trompete und Orgel**

Zum österlichen Gottesdienst erklingen Werke für Trompete (Kerstin Erben) und Orgel.

**Fr, 24.4. – 18 Uhr Offenes Singen mit Meike Siebert**

Zur Ruhe kommen – Durchatmen – die Stimme(n) wahrnehmen.

**Sa, 16.5. – 17 Uhr Abendmusik mit dem Jugendchor und dem Gospelchor**

Für unsere Scherer-Bünting-Orgel singen der Jugendchor und der Gospelchor Songs von Coldplay bis zum traditionellen Gospel. Um Spenden für die Orgel wird gebeten!

**So, 31.5. – 10 Uhr Musik für Oboe und Orgel im Gottesdienst St. Nicolai**

Martina Brüggemann (Oboe) und Kantor Thimo Neumann spielen Werke aus 4 Jahrhunderten.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

*Thimo Neumann*

### Anzeige



**Wir  
machen  
Zukunft.**

**Vielfältig.**

Mit zukunftsfähigen und sozialen Ideen schaffen wir immer wieder individuelle Möglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung. Wir begleiten und fördern Leben, Lernen und Arbeiten – von der Pädagogischen Frühförderung über Wohn- und Arbeitsplätze bis hin zu einem aktiven Seniorenleben.

Mehr Infos unter [www.LHW-Zukunft.de](http://www.LHW-Zukunft.de)



## Reisen mit dem Orgelbauverein

Reisen mit dem Orgelbauverein? Soll da etwa die Lücke geschlossen werden, die Thomas Cook hinterlassen hat? Das natürlich nicht! Aber ein attraktives Busreiseangebot gemeinsam von Kirchengemeinde und Orgelbauverein gibt es durchaus: eine Fahrt in die Werkstatt der Orgelbaufirma Flentrop in Zaandam nördlich von Amsterdam, wo sich zurzeit unsere Möllner Scherer-Bünting-Orgel befindet.

Das Datum der Reise liegt auf dem 24.-25. Juni 2020. Nach der gemeinsamen Busfahrt steht am ersten Abend ein Orgelkonzert in Amsterdam oder Umgebung auf dem Programm, anschließend ein gemütlicher Ausklang. Den Folgetag verbringen wir bei Fa. Flentrop in Zaandam: In der Werkstatt lässt sich den Handwerkern über die Schulter gucken, während sie unter anderem an der Scherer-Bünting-Orgel arbeiten, vielleicht können wir sogar einem

Pfeifenguss beiwohnen. Gerne informieren die Orgelbauer ausführlich über den aktuellen Stand der Forschung und der Restaurierung. Auch eine neue Flentrop-Orgel, gerade für das Konservatorium in Birmingham fertig geworden, wird in der Werkstatt zu sehen und zu hören sein.

Leider sind aber die Planungen zurzeit noch nicht ganz abgeschlossen, einige Details müssen noch geklärt werden. Sollten Sie aber Interesse an dieser Reise haben, melden Sie sich im Kirchenbüro unter Tel.: 04542-856880 und lassen Sie sich auf die vorläufige Liste setzen. Sie erhalten umgehend Nachricht, sobald alle Bedingungen geklärt sind. Sollten Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne beim Orgelbauverein unter 04542-89112 oder unter [info@orgelbauverein-moelln.de](mailto:info@orgelbauverein-moelln.de).

*Hartmut Ledeboer*

## „Das schmeckt himmlisch!“

*Biblisch kochen: Kirche - Kochen - Kwatschen*

Lecker duften Linsen, Hirsebrei und frischgebackenes Fladenbrot. Festlich leuchten Kerzen auf den Tischen. Nach dem Tischgebet heißt es „Guten Appetit“ zu Esau Linsengericht. Nach dem Essen spüren wir noch der Geschichte von Esau und Jakob nach.

Die drei K's: Kirche, Kochen, Kwatschen, - gut, letzteres schreibt sich eigentlich mit Q, aber thematisch passt es einfach!

Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns im Heilig-Geist-Zentrum, kochen miteinander, erzählen und lauschen alten Geschichten. „Kirche und Kochen“ ist unser Thema: Was aß man im alten Rom? Welche Geschichten gibt es aus dieser Zeit zu berichten? Gibt es ein typisches Re-

zept aus Papua-Neuguinea? Wie spricht man dort das Tischgebet? Es wäre gut, wenn sich für jedes Treffen ein Freiwilliger findet, der eine Speisefolge vorschlägt, die Einkäufe und die kulinarische Verantwortung für diesen Abend trägt. Damit alles finanziert werden kann, sammeln wir zu Beginn 5 EUR pro Person ein.

Wir wollen am 22. April 2020 um 19 Uhr im Heilig-Geist-Zentrum starten, weitere Termine sind immer der dritte Mittwoch im Monat. Für die Planung bitten wir darum, sich jeweils eine Woche vorher anzumelden.

Email: [kirche-kochen@arcor.de](mailto:kirche-kochen@arcor.de),  
Telefon 04542-827592.

Wir freuen uns auf Euch!

*Andrea, Sylvia und Jürgen*

## Flexibler

### Sonntagschor:

Treffen um 9 Uhr – Singen im Gottesdienst um 10 Uhr – Anmeldung bei Thimo Neumann ([neumann@kg-moelln.de](mailto:neumann@kg-moelln.de)), 04542-8568816.

15.3. – Heilig-Geist-Kirche

19.4. – Heilig-Geist-Kirche

17.5. – Heilig-Geist-Kirche

21.6. – St. Nicolai

## Mobil ohne Auto

Zur Fahrradsternfahrt nach Hamburg wird auch in diesem Jahr wieder als Ratzeburg-Möllner Gruppenfahrt eingeladen.

In der St. Nicolai-Kirche gibt es am So., den 7.6., um 9 Uhr eine Kurzandacht mit Reisesegen.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte an bei Herrn Torsten Walter. [tokujoyal@web.de](mailto:tokujoyal@web.de)

## Osternacht

Lebendige Ökumene leben wir seit Jahren in der Osternacht in Mölln. Die Flammen ihrer Osterkerze entzündet die katholische Gemeinde und die evangelische Gemeinde am gleichen Osterfeuer. Dieses wird angesteckt am Karfreitagabend, den 11. April, um 21 Uhr vor der katholischen Kirche Heilig Kreuz. Daran schließt sich ein längerer Lesungsteil mit sieben alttestamentlichen Lesungen an. Dieser Gottesdienst wird im Kerzenlicht meditativ gestaltet mit Bildbetrachtungen, verschiedenen Instrumentalstücken und Gesang. Im Anschluss an diese Feier lädt die katholische Gemeinde gegen Mitternacht zu einer Agapefeier in ihr Gemeindehaus ein. Herzliche Einladung an unsere ökumenischen Geschwister! Wir freuen uns auf das Miteinander

*Herzliche Grüße Waltraud Becker*

# Gottesdienste - sonntags um 10 Uhr

## 1. März – *Invocavit*:

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pastoren Lage mit Spatzen- und Kinderchören  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Sonny-Lagies mit Posaunenchor – A

## 8. März – *Reminiscere*:

St. Nicolai-Kirche: Pastoren Lage, Vikar Nasse und Konfirmandengruppe – A  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Nagel

## 15. März – *Okuli*:

Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge mit Flexichor – A

## 22. März – *Laetare*:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage mit Nicolai-Chor – A  
Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienst Anders: Vikar Nasse mit Kirchenband

## 29. März – *Judika*: (*Sommerzeit: -1 Stunde*)

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel mit Flötenkreis  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge mit Jugendchor und Konfigruppe

## 5. April – *Palmarum*:

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pastor Lage      Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Lage – A

## 9. April – *Gründonnerstag*:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel; **18 Uhr** – A

## 10. April – *Karfreitag*:

St. Nicolai-Kirche: Pin Lage – A      Heilig-Geist-Kirche: Pin Engel-Runge – A; **15 Uhr**

## 12. April – *Ostersonntag*:

St. Nicolai-Kirche: Pastoren Lage – A **5 Uhr** mit Chören  
Pastorin Nagel mit Trompete und Orgel – A; **10 Uhr**  
Heilig-Geist-Kirche: Pastor Lage – A; **10 Uhr**

## 13. April – *Ostermontag*:

Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge mit Posaunentrio Andantje

## 19. April – *Quasimodogeniti*:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Sonny-Lagies mit Flexichor und Kinderkirche – A

## 26. April – *Misericordias Domini*:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Sonny-Lagies – A  
Heilig-Geist-Kirche: Konfirmationen **9.30 / 11.30**; Pastorin Engel-Runge – A

## 3. Mai – *Jubilate*:

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; P.en Lage      Heilig-Geist-Kirche: Pin Nagel – A

## 10. Mai – *Kantate*:

St. Nicolai-Kirche: Konfirmationen **9.30 / 11.30**; Pastoren Lage mit Gospelchor – A  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Sonny-Lagies

## 17. Mai – *Rogate*:

St. Nicolai-Kirche: Vikar Nasse mit Jugendchor  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Lage mit Flexichor und Kinderkirche – A

## 21. Mai – *Christi Himmelfahrt*:

Waldhalle: Pin Engel-Runge; **10.30**; bei Regen: St. Nicolai-Kirche mit Posaunenchor

## 24. Mai – *Exaudi*:

St. Nicolai-Kirche: Pin Sonny-Lagies – A      Heilig-Geist-Kirche: GoDi Anders: Vik Nasse

## 31. Mai – *Pfingstsonntag*:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage mit Musik für Oboe und Orgel  
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Nagel

## 1. Juni – *Pfingstmontag*:

St. Nicolai-Kirche: Pastorinnen Sonny-Lagies und Engel-Runge

A = Abendmahl mit Wein und Saft

# Gottesdienste